

Seit dem Jahr 2020 hat die Corona-Pandemie die Gesellschaft fest im Griff. Sie hat den Alltag geprägt und den öffentlichen Diskurs von Politik, Wissenschaft und Kultur lange dominiert. Die Frage, wie die Erfahrung einer Pandemie einzuordnen ist in die Selbstbilder einer postmodernen Gesellschaft, ist bisher nicht beantwortet.

In vergangenen Jahrhunderten fungierte die Religion als zentrale Deutungsinstanz beim Ausbruch von Seuchen oder Pandemien. Diese Rolle hat sich zum Teil zurecht, in jedem Fall aber deutlich verschoben; Wissenschaft und Politik sind die zentralen Deutungs- und Erklärungsinstanzen der Gegenwart. Mit veränderten Rollen müssen jedoch die verschiedensten gesellschaftlichen Akteure auch ihr Miteinander im Umgang mit und der Deutung von Pandemien und Seuchen aushandeln. Leitende Rahmenbedingung dabei ist das Spannungsfeld von Solidarität und Selbstbestimmung. Dass dabei unterschiedliche Akteure ganz verschiedene Verantwortungen wahrnehmen, liegt auf der Hand. Wie aber sind diese ins Verhältnis zu setzen? Welche Verantwortung haben beispielsweise die Medien, und welche Funktion kommen der Religion und der Theologie zu?

Wichtige Deutungsinstanzen geraten durch Seuchen und Pandemien unter Druck. Nach Gott ist noch einmal neu zu fragen. Und wenn wir „uns einander viel verzeihen müssen“ (Jens Spahn), ist auch über Schuld zu reden. Diese Überlegungen sind entscheidend, um die gesellschaftliche Rolle der Religion in der Bewältigung der aktuellen Pandemie und in zukünftigen Krisen zu verstehen und zu bestimmen.

Religion und Gesellschaft verändern sich unter dem Einfluss von Seuchen und Pandemien, sowohl in den letzten Jahrhunderten als auch in der Gegenwart und Zukunft. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns darüber zu diskutieren, wie dies geschieht.

Dr. Christian Brouwer, Studienleiter, Loccum
Dr. Dorothee Arnold-Krüger, Theologische Referentin am Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin, Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

220,00 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 120,00 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Der Kostenbeitrag für die Online-Teilnahme beträgt 25,00 €. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich im Internet unter www.loccum.de/tagungen/2222/ oder per E-Mail an das Tagungssekretariat an. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **03.06.2022** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften der Ev. Akademie Loccum unter www.loccum.de/corona. Vielen Dank!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15088:**
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Christian Brouwer Tel. 05766 / 81-107
Christian.Brouwer@evlka.de

SEKRETARIAT: Stefanie Meyer Tel. 05766 / 81-116
Stefanie.Meyer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt
Bei Fragen zur Anreise wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **10.06.2022** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **12.06.2022** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Gefördert durch



bpj: Anerkannter
Bildungsträger

Medienpartner

NDR Info

www.ndr.de/info

Seuchen und Religion

Eine Präsenz- und Online-Tagung

In Kooperation mit



10. bis 12. Juni 2022

Freitag, 10. Juni 2022

- 15:00 Anreise der Teilnehmer*innen
Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Dr. Dorothee Arnold-Krüger, Theologische Referentin,
Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover
Dr. Christian Brouwer, Studienleiter, Ev. Akademie
Loccum
- 15:45 **Infizierte Gesellschaften: Perspektiven der
Seuchengeschichte**
Prof. Dr. Malte Thießen, LWL-Institut für westfälische
Regionalgeschichte, Münster
- 17:30 **Pandemiedeutung und Pandemiebewältigungs-
strategien in der Kirchengeschichte**
Prof. Dr. Frank Lüdke, Evangelische Hochschule TABOR,
Marburg
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Die Seuchen-Ausstellung im Roemer- und
Pelizaeus-Museum Hildesheim**
Oliver Gauert M.A., Kurator Sonderausstellung, Roemer-
und Pelizaeus-Museum Hildesheim
- 21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

Samstag, 11. Juni 2022

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:15 **Gott und Corona. Überlegungen zum theologischen
Umgang mit der Pandemie**
Prof. Dr. Martin Laube, Lehrstuhl für Reformierte Theologie,
GAU Göttingen
- 10:15 **Pandemische Schuld? Über Trost im Anthropozän**
Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing, Lehrstuhl für Systematische
Theologie und Gegenwartsfragen, JMU Würzburg
- 12:30 Mittagessen und Mittagspause
- 13:30 Möglichkeit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Gottes Zorn, karmische Strafe und spirituelle
Desinfektion. Religiöse Reaktionen auf die Corona-
Pandemie aus religionswissenschaftlicher Sicht**
Prof. Dr. Andreas Grünschloß, Lehrstuhl für
Religionswissenschaft, Georg-August-Universität
Göttingen
- 16:30 **Solidarität und Selbstbestimmung?
Herausforderungen aus der Perspektive von**
- Altenpflegeeinrichtungen (*Sven Schumacher*,
Geschäftsführer Christopherusstift Hildesheim)
 - Kinder- und Jugendpsychologie (*Jörg Hermann*,
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und
Jugendliche, Wolfenbüttel – angefragt)
 - Kirchenvertreter (*Dr. Ralph Charbonnier*,
Theologischer Vizepräsident im
Landeskirchenamt und Mitglied der Corona-Task-
Force, Hannover)
- 17:45 Podium: Dialog der Perspektiven
- 18:30 Abendessen

- 19:30 **Die Verantwortung der Medien**
Kamingespräch mit *Reinhard Bingener*, Journalist
(FAZ), Hannover

- 21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

Sonntag, 12. Juni 2022

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:15 **Solidarität, Staat, Pandemie – ein Blick in die
Corona-Gesellschaft**
Prof. Dr. Gesa Lindemann, Lehrstuhl für
Sozialwissenschaftliche Theorie, Carl-von-
Ossietzky-Universität Oldenburg
- 10:15 **Insuläre Rationalitäten. Das Geschick des
Allgemeinen in pandemischen Zeiten**
Prof. em. Dr. Dietrich Korsch, Philipps-Universität
Marburg
- 11:15 Pause
- 11:30 **Schlusspodium und Abschlussdiskussion**
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen